

3) aus einem Briefe des Dr. Chr. Zander aus  
Bridgetown in Barbadoes vom 26<sup>ten</sup> Junij 1776.

Ich bin durch ein letztes Briefchen aus der A. A.  
 Compagnie von mirn ganz aufgefrischt u. in  
 der gläubigen Hoffnung bestärkt worden, daß  
 ich der Zeit noch in Barbadoes verweilen, u.  
 auch zu seiner Zeit hier in Bridgetown, wo viele  
 tausend Seelen sind, die Jesu alle sein Blut gekos-  
 tet haben, das ausfließen müßte, was er beschlo-  
 sen hat. Ein klarer Anfang ist bereits gemacht.  
 Gegenwärtig ist ein Negor Candidat zur f. Tau-  
 fe, und man noch hoffen habe in gute Hoffnung.  
 Karthäusern, die in der englischen Kirche getauft  
 sind, hören bey uns das Evangelium von Jesus  
 Christen zum ersten Mal für ihr Herz. Ich wünschte,  
 daß wir hier eine Negor-Kirche hätten, das wäre  
 der Weissen u. Schwarzen mehr Heiligkeit vor der  
 Verkündigung des Evangelii einlösen, und das  
 würde von guter Wirkung seyn. Ich u. meine  
 Frau sind von Herzen willig, unter allen noch bis-  
 her schwarzen Umständen getrost auszuhalten,  
 und glauben wohl, daß uns der Zeit mit seiner  
 Gnade unterstützen wird, im Sinnwillen u.  
 nur der armen Negor willen alles zu thun,  
 was in unserm Vermögen steht; dazu erbitten  
 wir uns, daß er uns mit seiner lieben Nähe beg-  
 nade, und daß sein Herz u. das Herz unserer l. Geyfther  
 mit uns seyn wollen.